

# Seit 70 Jahren rollt das runde Leder

SSV mit seinen 850 Mitgliedern startet morgen mit Vereinsabend ins Jubiläumsjahr

**Wurmannsquick.** Seit 70 Jahren dreht sich beim SSV alles um das runde Leder. Ein erster Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist am morgigen Samstag ein Vereinsabend im Landgasthof Freiling in Hirschhorn. Er findet im Anschluss an den um 19 Uhr beginnenden Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Hirschhorn statt. Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Der Festabend fällt exakt auf den Tag der Gründung vor 70 Jahren, den 4. Mai 1949. 30 sportbegeisterte Bürger haben im damaligen Gasthaus Klosterhuber den SSV Wurmannsquick aus der Taufe gehoben. Zum Vorsitzenden wurde Heinrich Senzel gewählt. Stellvertreter war Alois Renner, Schriftführer Kurt Franzke, Spielerleiter Anton Mitterer, Kassier Fritz Goemmel. Ingo Obermeier vervollständigte die Vorstandschaft.

Bereits im Herbst 1949 rollte der Ball, mangels eines eigenen Platzes absolvierten die Herrenmannschaft und eine Jugendmannschaft die Freundschaftsspiele allesamt auswärts. Der Spielbetrieb in der damaligen C-Klasse Eggenfelden wurde 1950 aufgenommen, ebenfalls anschließend mit Auswärtspartien. Am 23. April 1950 ging beim SC Falkenberg das erste Spiel über die Bühne, das der SSV mit 2:3 verlor, wobei Georg Ländler beide Tore erzielte. In der Mannschaft standen Martin Baumgart, Fritz Goemmel, Albert Klobeck, Waluda, Sepp Schuster, Anton Dunst, Georg Ländler, Schuftan, Hugo Wild, Vogel und Ferdl Zauner. Ersatz waren Kasparcik und Dieter Wunsch. Alle Vornamen dieser Spieler sind dem SSV leider nicht mehr bekannt. Das Vorspiel der Jugendmannschaft gewann der SSV mit 5:0.

Im Frühjahr 1950 wurde mit dem Bau des Sportplatzes an der Eggenfeldener Straße begonnen. Dank der tollen Gemeinschaftsarbeit konnte das Gelände nach etwa zwei Jahren Bauzeit im Herbst 1951 mit einem Spiel gegen den SSV Eggenfelden II (3:3) eingeweiht werden.

Nach mündlicher Überlieferung taten sich beim Bau besonders Hans Burgel, Martin Brunnhuber, Eduard Schiebelsberger, Kurt Franzke, Kurt Kasparcik und ein gewisser Spies hervor. Schon nach drei Jahren in der C-Klasse Eggenfelden schaffte der SSV mit einem sensationellen 23:1-Punktstand ungeschlagen den Aufstieg in die B-Klasse Eggenfelden. Auf dem Aufstiegsfoto finden sich die Familiennamen Siaracek, Maier, Klobeck, Vogel, Heller, Ländler, Kühbeck, Bauer, Pechaigner und Menschieg. Vom Spielbetrieb 1955 bis 1969 ist wenig in der Chronik zu finden, Zeit-



Die erste Jugendmannschaft bei einem Pokalspiel am 25. September 1949 in Hirschhorn. Leider sind nicht mehr alle Namen dieser Spieler bekannt bis auf folgende: Sepp Weinert, Hermann Kleiner, Konrad Krutzenbichler, Sepp Saliter, Karl Heinz Kroll, Werner Schulz, Martin Baumgart und Albert Klobeck.



Rainer Aigner aus der Jugend des SSV schaffte es bis in die Bundesliga, zum TSV 1860, zu den Bayern und zu Fortuna Düsseldorf.



Ein geschichtsträchtiges Ereignis war der symbolische Anstoß zum ersten Spiel auf dem neuen Gelände im Juli 2006 durch die damaligen fünf Ehrenmitglieder Hans Kreil, Dr. Alois Wendlberger, Fritz Goemmel, Hans Greimel und Anton Stahlhofer (von links).



Dieser Mannschaft gelang in der Saison 1953/54 erstmals ein Aufstieg – von der C-Klasse Eggenfelden in die B-Klasse Eggenfelden. – Fotos: Archiv

zeugen berichteten jedoch, dass man abwechselnd in der C- und B-Klasse spielte.

In den siebziger Jahren wurde der Ruf nach einem neuen Sportplatz laut. Die legendäre Wiese an der Eggenfeldener Straße war

nicht mehr zeitgemäß und durch die Erstellung eines Schulsportplatzes ergab sich die Gelegenheit zum Neubau. Federführend bei diesem 1972 begonnenen Projekt waren Hans Greimel, Hans Kreil, Anton Stahlhofer, Sepp Kreil,

Fritz Goemmel und Max Öller. Am 29. Juli 1973 wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste, angeführt von Landrat Ludwig Mayer und Bürgermeister Alois Renner, das neue Schmuckstück eingeweiht.

Große Verdienste in diesem Zeitraum erwarb sich auch Dr. Alois Wendlberger als Vorstand von 1969 bis 1983.

Seit der SSV den neuen Platz hatte, waren die sportlichen Leistungen immer sehr gut. So blieb der lang ersehnte Erfolg nicht aus und zum ersten Mal gelang als Meister der B-Klasse Eggenfelden der Aufstieg in die damalige A-Klasse Passau. Im Meisterteam agierten Hans Kreil, Wolfgang Bartnek, Andreas Bichlmeier, Erich Stemplinger, Andi Freiling, Otto Öllinger, Hans Schmidhuber, Hermann Klobeck, Helmut Westner, Fritz Prinz und Adi Freiling, Ersatz war Josef Kolbeck.

Die intensive Nachwuchsarbeit bescherte der A-Jugend 1988 den Aufstieg in die Bezirksliga. In diesem Zusammenhang fand ein Freundschaftsspiel gegen die B-Jugend des TSV 1860 München statt. Anlass war der Wechsel von Rainer Aigner zu den Löwen, später zum FC Bayern, wo er einen Profivertrag bekam. Auch bei Fortuna Düsseldorf stand Aigner unter Vertrag.

1992 schrieb sich das 500. Mitglied ein und als vierte Sparte nach Fußball, Stockschießen und Damengymnastik kam Kinderturnen hinzu. 1999 wurde das 50-Jährige würdig gefeiert.

Ein Vorzeigeverein war der SSV stets auch in Sachen Schiedsrichterwesen. Erwin Vilsmeier beispielsweise war 14 Jahre in der Landesliga aktiv. Als Linienrichter kam er zudem in der Bayernliga zum Einsatz. In Jochen Gschwentner und Markus Huber sind aktuell zwei Schiedsrichter bis hinauf zur 3. Liga im Einsatz.

Ein herausragendes Ereignis war auch die Fertigstellung der beiden neuen Trainingsplätze im Juli 2006 mit Gesamtkosten von 500 000 Euro.

Aktuell treiben beim SSV 850 Mitglieder Sport in den Sparten Fußball, Volleyball, Gymnastik, Stocksport und Mutter-Kind-Turnen. Die erste Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga Isar-Rott, die II. in der A-Klasse Eggenfelden, die III. in der A-Klasse Reserve. Bis auf die A-Jugend sind alle Nachwuchsbereiche in den Ligen abgedeckt. Die Volleyballer – Herren und Damen – spielen in der Bezirksliga, die Jugend U20 in der Freizeitliga. Mit einer neuen Bahn erleben derzeit die Stocksportler wieder einen Aufschwung.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr sind die Jahresversammlung am 15. Juni, das Marktfest am 13. und 14. Juli, die BFV-Fußballschule vom 2. bis 4. September, das Drachenfest am 7. und 8. September und der Jahresausflug am 12. und 13. Oktober. Ferner gibt es ein Kleinfeldturnier der E-, F- und G-Jugend. – gh

## „Kreuz bewegt“ zu Wallfahrt

**Eggenfelden.** Die Pfarrei St. Nikolaus pilgert am Sonntag, 5. Mai, nach Altötting. Abmarsch ist um 4 Uhr am Busbahnhof in der Öttinger Straße. Es besteht die Möglichkeit, sich der Pilgergruppe ab Mitterskirchen (Gasthaus Rothneichner) gegen 5.20 Uhr oder in Reischach (Ortsmitte) ab etwa 8 Uhr anzuschließen. Um 10.30 Uhr findet die Wallfahrt unter dem Motto „Kreuz bewegt“ im Kongregationsaal in Altötting ihren Abschluss. Gemütlicher Ausklang der Wallfahrt ist anschließend im Hotel „Zur Post“ am Kapellplatz; Rückfragen bei Gerda Wiesmaier, ☎ 08721/910 959. – red

## Wallfahrer machen Station

**Eggenfelden.** Die traditionelle Jugendfußwallfahrt des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) nach Altötting findet am morgigen Samstag statt. Bereits am heutigen Freitag wird eine Gruppe der Teilnehmer in Pfarrkirchen erwartet, wo sie übernachten werden. Am Samstagmorgen ist dann um 5.45 Uhr Morgenlob in der Stadtpfarrkirche. Anschließend führt der Weg über Tann, wo die Wallfahrer um 11 Uhr Station halten. Die Mittagspause ist um 13.45 Uhr in Perach angesetzt, bevor der letzte Abschnitt Richtung Altötting in Angriff genommen wird. Eine zweite Route startet um 7 Uhr mit einer Andacht in Schönau und führt über Eggenfelden (10.45 Uhr) und Reischach (15 Uhr) nach Altötting. Dort bildet um 20 Uhr der Jugendgottesdienst in die Basilika mit anschließender Lichterprozession den Abschluss. – red

## 300 Euro Schaden durch Vandalismus

**Eggenfelden.** In der Nacht zum 1. Mai warfen Festbesucher der Gerner Dult einen Bauzaun im Bereich hinter dem Weinzelt um. Der Zaun fiel auf ein Auto und richtete daran Sachschaden in Höhe von ca. 300 Euro an. Die Täter sind bislang nicht bekannt. Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ 08721/96050. – red

## Türverglasung beschädigt

**Eggenfelden.** Im Zeitraum von Montag, 29. April, ca. 19 Uhr, und Dienstag, 30. April, gegen 10 Uhr ist die Türverglasung eines Gartenhäuschens in der Schießstättgasse demoliert worden. Der Sachschaden beträgt etwa 100 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 08721/96050 entgegen. – red

# Tennisverein mit hervorragender Bilanz

Vier Meistertitel der Lohn einer tollen Saison – Heuer zwei Herren-40-Teams

**Gangkofen.** In der Jahresversammlung der TSV-Tennisabteilung zog Vorsitzender Michael Pollak Bilanz einer grandiosen Saison 2018 mit vier Meistertiteln. Der Mitgliederstand mit 191 Personen sei nach wie vor sehr positiv und auch sportlich brachten die 13 im Punktspielbetrieb stehenden Mannschaften sehr gute Erfolge nach Hause.

Die Förderung der Jugendarbeit genieße oberste Priorität und speziell durch den Schnupperkurs von Marina Boxhammer und Ramona Englhart sowie das Vorschulkindtraining von Steffi Aigner und Johannes Fißlinger konnten wieder Kinder für den Tennissport begeistert werden. Gesellschaftlicher Höhepunkt

2018 war die 125-Jahr-Feier des Hauptvereins, in die sich auch die Tennissparte eingebracht hatte. Das Vereinsheim erhielt in Eigenregie einen neuen Anstrich, das Schafkopfturnier zog wieder viele Kartler an. Auch das Sommerfest mit Ehrung der Vereinsmeister war bestens besucht.

Barbara Engel informierte über die Finanzen, die Prüfer Monika Dunkel und Georg Fuchsl hatten an ihrer Arbeit nichts auszusetzen.

Sportwart Martin Fuchsl referierte über das Sportjahr 2018. Das Winter- und Sommertraining der Jugendlichen und Kinder fand erstmals unter Leitung der Tennisschule Grohmann aus Eggenfelden statt. Sein besonderer

Dank galt hier Trainer Michael Niedermeier für die zuverlässige Arbeit.

Sehr erfolgreich verlief das Tennisjahr 2018. Eine perfekte Saison spielten die Damenteam, alle drei Mannschaften holten die Meisterschaft. Auch die Herren III konnten sich die Meisterschale sichern.

Unter Leitung von Maxi Grünhager und Lukas Schrenk fanden zwei Leistungsklasse-Turniere statt. Neu war das Kindertraining für Vier- und Fünfjährige, das Steffi Aigner und Johannes Fißlinger durchführten. Die Titelträger der Vereinsmeisterschaft: Kleinfeld: Emmi Heindl; Bambini: Alexander Holzleitner; Mädchen: Melissa Guselmann; Knaben: Lu-

ca Vogel; Herren: Thomas Goerd; H 40 Doppel: Heinz Hintermayr/Michael Pollak. Für die bevorstehende Saison wurden wieder 13 Mannschaften gemeldet, ein Novum sind zwei Herren-40-Teams.

Bürgermeister Matthäus Mandl würdigte in seinem Grußwort die hervorragende Arbeit der Tennisabteilung und hob auch deren gesellschaftlichen Stellenwert hervor.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Abteilungsleiter Michael Pollak bei allen Sponsoren, die dem Verein schon lange die Treue halten. Für die Bilanz der Tennisabteilung interessierten sich auch TSV-Vorsitzender Hermann Hühnerbein und sein Stellvertreter Hans Rieger. – red

## AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Seit 25 Jahren feste Größe in der Firma

**Mitterskirchen.** Grund zum Feiern hatte das Offenhaus Weindl in Krandberg: Der Meisterbetrieb für Kaminöfen, Pelletkaminöfen, Küchenherde, Kachelöfen, Heizkamine und mehr zeichnete Karin Heppenheimer-Wittmann für 25-jährige Betriebsreue aus. Im Rahmen einer Feierstunde dankte Firmeninhaber Florian Weindl der langjährigen Mitarbeiterin für ihre Treue und für ihr vorbildliches Engagement. Gerade in den letzten Jahren sei sie maßgeblich an der Aufwärtsentwicklung der Firma am neuen Standort in Krandberg beteiligt



gewesen, so der Inhaber. Zum Jubiläum gab es neben einem Blumenstrauß und einem Gutschein auch eine Urkunde der Handwerkskammer. – gh/Foto: Hahn